

Newsletter Dezember 2021

des Instituts für Versicherungswesen



ivwKöln
Institut für Versicherungswesen

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Herzlich Willkommen

***There are known knowns; there are things we know we know.
We also know there are known unknowns; that is to say we know
there are some things we do not know. But there are also unknown
unknowns – the ones we don't know we don't know.***

Donald Rumsfeld, 2002

Liebe Freundinnen und Freunde des ivwKöln,

im Rahmen unseres diesjährigen Kölner Symposiums zu dem Thema „Wie können wir uns vor Risiken schützen“ wurden die unknown unknowns erneut diskutiert. Wir kennen nicht alle Risiken und werden sie auch nicht alle in den Griff bekommen. Das führt zu einer demütigen, aber nicht hoffnungslosen Lebenshaltung als Wissenschaftler und auch als Praktiker. So wünsche ich Ihnen neben einer anregenden Lektüre besinnliche Tage auch mit dem unbekanntem Unbekanntem, das vor uns liegt.

Ihr Rolf Arnold



Professor Dr. Rolf Arnold
Institutsdirektor

Inhaltsverzeichnis

3	Kölner Versicherungsspitzen XXXIV
4	Erstsemesterbegrüßung Bachelor
5	Onboarding Master
6–7	Wandertag Master
8	Integriertes Studium
8–9	Strategietagung
10–12	Abschlussfeier Bachelor
13–14	Abschlussfeier DVA
15	Interdisziplinäre Projektwoche
16	Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das deutsche und amerikanische Gesundheitssystem
17–19	26. Kölner Versicherungssymposium
20	Gastvorträge
20–21	Externe Vorträge
22–24	Abschlussarbeiten
25–26	Veröffentlichungen
27–30	Forschungsstellen des ivwKöln
27	<i>FaRis</i>
27–28	<i>Rückversicherung</i>
28–29	<i>Versicherungsmarkt</i>
29–30	<i>Versicherungsrecht</i>
31–32	Personalia
33	Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen



Kölner Versicherungsspitzen XXXIV

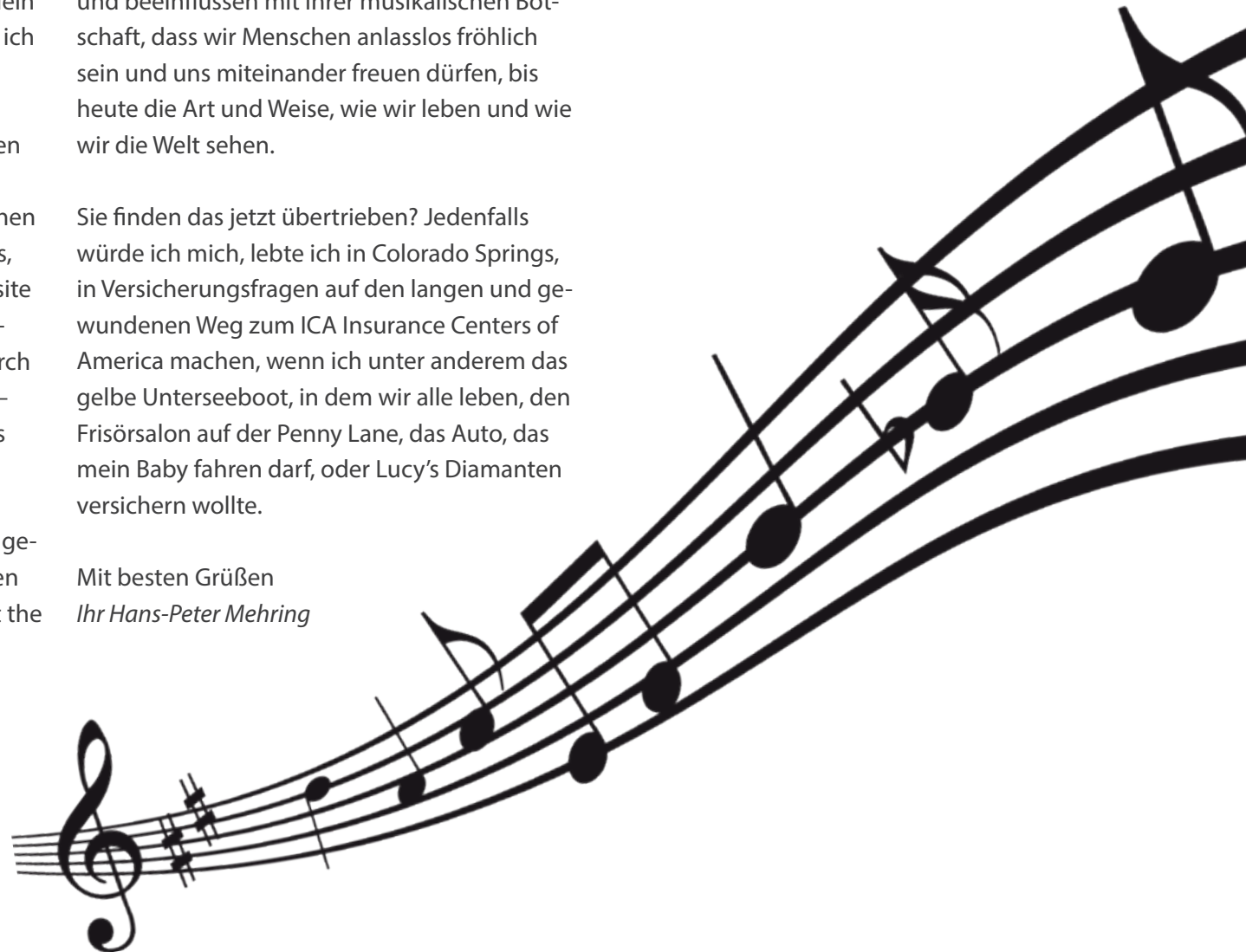
Meine klugen Kolleginnen und Kollegen am iwvKöln hören – in ihrer Freizeit – vorzugsweise Jazz. Mir ist das zu verkopft, ich mag Musik für den ganzen Menschen, für das Menschliche überhaupt, und deshalb bin ich von klein auf – und es wird immer schlimmer, je älter ich werde – ein Fan der Beatles.

Darum war ich neulich, beim ziellosen Surfen im Internet nach Versicherungsthemen, so berührt von der Website eines amerikanischen Versicherungsmaklers aus Colorado Springs, [ICA Insurance Centers of America](#). Die Website enthält Blogs zu Themen rund um Versicherung, Risiko und Finanzen und zwischendurch – völlig aus dem Zusammenhang gerissen – interessante Blogs zu den Beatles. Die Blogs erläutern Hintergründe ihrer unsterblichen Songs („Decoding the Beatles: Lyrics and Inspiration“) und informieren über nicht so geläufige Dinge, die man zu den Beatles wissen sollte („12 Things You May Not Know About the Beatles“).

Muss man wissen, dass John Winston Lennon nach der Heirat mit Yoko Ono seinen Namen umändern ließ in John Ono Lennon? Die Antwort lautet: yeahh, yeahh, yeahh. Zum Menschsein gehört es, so viel wie möglich über die Beatles zu erfahren. Sie haben vor sechs Jahrzehnten die Welt über Nacht verändert und beeinflussen mit ihrer musikalischen Botschaft, dass wir Menschen anlasslos fröhlich sein und uns miteinander freuen dürfen, bis heute die Art und Weise, wie wir leben und wie wir die Welt sehen.

Sie finden das jetzt übertrieben? Jedenfalls würde ich mich, lebte ich in Colorado Springs, in Versicherungsfragen auf den langen und gewundenen Weg zum ICA Insurance Centers of America machen, wenn ich unter anderem das gelbe Unterseeboot, in dem wir alle leben, den Frisörsalon auf der Penny Lane, das mein Baby fahren darf, oder Lucy's Diamanten versichern wollte.

Mit besten Grüßen
Ihr Hans-Peter Mehring



Erstsemesterbegrüßung Bachelor

Das erste Semester unseres Bachelorstudiengangs Risk and Insurance startete am 4. Oktober 2021 unter Corona-Bedingungen in der Aula der TH Köln in der Mainzer Straße. Das Planungsteam des ivwKöln begrüßte die neuen Studierenden herzlich und ermöglichte hoffentlich allen einen schönen Start.

Am Vormittag moderierte **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** als Studiengangsleiter die Veranstaltung und erläuterte den circa 150 Erstsemestern die wichtigsten organisatorischen Themen. Die Studierenden nutzten zusätzlich die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen. Dafür hatte die Fachschaft zusammen mit der VVB am Nachmittag ein Grillfest im Römerpark organisiert. Aktuell können die Studierenden wählen, ob sie ihre

Vorlesungen über Zoom belegen oder aber in den Hörsaal in der Claudiusstraße kommen.

Ein großer Dank geht an die Fachschaft für ihr großes Engagement bei der Integration der neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen. Das ganze ivwKöln freut sich auf ein hoffentlich baldiges Miteinander auch ohne Kontaktbeschränkungen.



Onboarding Master

Am 4. Oktober 2022 hatte der 15. Jahrgang des Master Risk and Insurance, vormals Master Versicherungswesen, am ivwKöln Onboarding Day. **Prof. Dr. Michael Völler**, Studiengangleitung, und **Maike Heuwold**, Studiengangkoordination, begrüßten zehn neue Master persönlich unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen in der Claudiusstraße. Besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die an diesem Tag im Raum 434 erschienen, ob digital oder persönlich, um sich den Studierenden vorzustellen.

Der Onboarding Day war eine Mischung aus Kennenlernen und Wiedersehen – denn jeweils die Hälfte der neuen Erstsemesterstudierenden kommt (nicht) aus unserem Bachelor Studiengang. Die Mischung macht's! Auch hier ein großes Dankeschön an die Fachschaft für ihr Engagement bei der Integration der neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen.



Wandertag Master

Master auf dem Weg zum höchsten Punkt Kölns

Die Masterstudierenden im aktuell dritten Semester erlebten coronabedingt ihre ersten zwei Semester komplett digital. Die Studiengruppe hatte sich nur ein einziges Mal im Oktober 2020

zum Onboarding Day physisch in der TH Köln getroffen. Danach waren alle Veranstaltungen und Prüfungen bis Oktober 2021 leider auf digitale Formate beschränkt.

Als noch nicht klar war, dass wir im Wintersemester 2021/2022 zumindest zeitweise wieder in die Präsenzlehre durften, entstand daher die

Idee: Wir machen einen gemeinsamen Wandertag, draußen an der frischen Luft, am besten in einer Zeit mit niedriger Inzidenz. Gesagt, getan!

Am 21. September 2021 trafen sich die Kursmitglieder aus dem mittlerweile dritten Semester zusammen mit der Studiengangskoordinatorin **Maaïke Heuwold** und der Studiengangsleiterin **Prof. Dr. Michaele Völler** an der Endhaltestelle Königsforst im Stadtteil Köln-Rath/Heumar, um den höchsten Punkt Kölns zu „erklimmen“. Der Monte Troodelöh ist mit 118 Metern über Normalhöhennull die höchste Erhebung der Stadt Köln. Er liegt im Königsforst, einem Forstgebiet am östlichen Stadtrand, und ist nach seinen drei Entdeckern Troost, Dedden und Löhmer benannt.

Zum Glück warnte Michaele Völler die Wandertuppe vor: Beim höchsten Punkt Kölns erwartet man ja eigentlich einen tollen Blick von einer Bergspitze. Tatsächlich liegt der Monte Troodelöh aber an einem ansteigenden Hang am Wolfsweg und ist nicht etwa der höchste Punkt der Umgebung – ein wenig enttäuschend. Oberhalb des Wegs steigt das Gelände bis auf circa 130 Meter über Normalhöhennull weiter an. Dort liegt es allerdings schon auf Grund der Stadt Bergisch Gladbach. So kommt es, dass der höchste Punkt Kölns unspektakulär auf einem Waldweg an einem Hang zu finden ist. So merkte einer der



oben: Aug in Aug mit dem Wildschwein; Start der Wanderung; unten: Am Monte Troodelöh, Gipfelbuch

Master oben angekommen lachend an: „Also, wenn du uns nicht vorgewarnt hättest, wäre ich jetzt schon etwas enttäuscht.“

Weiter ging es wieder „talwärts“, am Brücker Wildgehege mit Wildschweinen vorbei zum Stadtteil Köln-Brück. Hier liegt eine der besten Eisdieleen Kölns, das Eiscafé Panciera, bei dem es für alle ein dickes Belohnungseis für die knapp 15 Kilometer lange Wanderung gab. Das Eis war so lecker, dass es nach kurzer Überlegung sogar noch eine Bonus-Eiskugel für jeden gab. Doppelt hält besser!

Es war toll, dass wir uns bei schönem Wetter drei Stunden recht unbeschwert zur Wanderung sehen und gute Gespräche führen konnten. Zum Abschluss gab es noch einen wundervollen Abendhimmel über den Feldern zu sehen. Und: Wir konnten den Monte Troodelöh von unserer Köln-Bucket-List der 111 Orte, die man besucht haben muss, streichen!



oben: Bonus-Eiskugel
unten: Belohnung Abendhimmel



Integriertes Studium

Am 8. November 2021 fand die Online-Konferenz mit den Ausbildungsleitern der integrierten Unternehmen statt. **Prof. Dr. Rolf Arnold** war mit den Ausbildungsleiterinnen der am integrierten Studium beteiligten Unternehmen in regelmäßigem Dialog. Die Gestaltung von Präsenz- und Online-Lehre stand dabei im Vordergrund. Die Planzahlen für das neue Studienjahr 2022 liegen mit insgesamt circa 74 neuen Integrierten weiterhin auf einem hohen Niveau. Wieder dabei sein wird die Gothaer Versicherung.

Strategietagung

25 Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende der Fachschaft hatten sich auf den 21./22. November 2021 in dem Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch-Gladbach gefreut – Strategietagung 2021 – Diskussion über wichtige Themen der Weiterentwicklung unserer Studiengänge, der Forschungsaktivitäten und der personellen Veränderungen am ivwKöln, dazu persönliche Begegnungen. Kurzfristig mussten wir die Strategietagung auf ein Online-Format umstellen. Von Sonntagnachmittag bis Montagnachmittag diskutierten wir so die wichtigsten Programmpunkte über Zoom mit insgesamt 25 Teilnehmenden.


Die Studierendenzahlen in dem Bachelorstudiengang Risk & Insurance haben sich im zweiten Jahr auf einem hohen Niveau stabilisiert. Die Neugestaltung des Bachelorstudiengangs Risk & Insurance führt zu einer Verstärkung der Kompetenz in wissenschaftlichem Arbeiten. Projektarbeiten und klassische Seminararbeiten gehören damit zum Pflichtprogramm für alle Studierenden. Hierzu erläutern der Studiengangsleiter **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** und **Prof. Dr. Christine Arentz** Bewertungskriterien, die abgestimmt und unabhängig von der Wahl der jeweiligen Fächer angewandt werden.

Die Studierendenzahlen in dem Masterstudiengang Risk & Insurance sind im zweiten Jahr recht niedrig. In der Analyse werden die inhaltliche Gestaltung, die Gesamtbelastung sowie die starke Konkurrenzsituation mit berufsbegleitenden Master-Angeboten diskutiert. Die Analyse wird weiter vertieft und daraus werden Anpassungen in der Gestaltung sowie im Marketing abgeleitet.

Der Bachelorstudiengang Insurance Management ist erneut mit einer Teilnehmerzahl über 120 in 2021 an fünf Standorten München, Stuttgart, Berlin, Dortmund und Köln gestartet. **Prof. Dr. Gabriele Zimmermann** erläutert als Studiengangsleiterin die wesentlichen Änderungen der Neufassung des Studiengangs, die durch neue Module zur Wirtschaftspsychologie und zur Digitalisierung im Versicherungsunternehmen geprägt ist.

Der berufsbegleitende Masterstudiengang LL.M. ist im siebten Jahr hintereinander erfolgreich mit 31 Erstsemestern gestartet.

Prof. Dr. Oskar Goecke erläutert die Forschungsstrategie 2030 der TH Köln. Im Profilbereich „Sicherheit und Risiko“ lassen sich die vier Forschungsstellen des ivwKöln, Rückversicherung, Versicherungsrecht, FaRis und Versicherungsmarkt, zuordnen.



Die Forschungsaktivitäten der einzelnen Forschungsstellen werden mit Blick auf die Zukunft skizziert. Dabei werden Überlegungen angestellt, ob neben dem Forschungsschwerpunkt Rückversicherung ein weiterer Forschungsschwerpunkt entwickelt werden soll. Hieran werden seitens der Hochschule spezifische Bedingungen in finanzieller Hinsicht (Einwerbung von Drittmitteln), Publikationen sowie Promotionsprojekte geknüpft. Zur weiteren Verfolgung dieser Zielsetzung wird ein Arbeitskreis eingerichtet.

Prof. Dr. Torsten Oletzky erläutert die Entwicklung der Internationalisierung des ivwKöln und die damit verbundenen Überlegungen, die internationalen Hochschulkontakte sowie den studentischen Austausch auf weitere, insbesondere europäische Länder auszuweiten. Die Anzahl der über das Erasmus-Stipendium geförderten Studierenden hat in den vergangenen Jahren zugenommen und konnte auch für die integriert Studierenden realisiert werden. Der Fokus ist dabei allerdings fast ausschließlich auf die Kooperation mit der University of Limerick gerichtet. Daher werden weitere Hochschulkontakte, insbesondere in den baltischen Ländern, in der Türkei und in Polen diskutiert.

Im Rahmen der Diskussion über Nachhaltigkeit als Themenstellung in den verschiedenen Modulen des Bachelor- und Masterstudiengangs wird neben der Analyse eine Zusammenarbeit mit der Rating-Agentur Assekurata geprüft. **Prof. Dr. Maria Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Torsten Rohlfs** erläutern in dieser Thematik die Publikation zu „Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft“, die in 2022 erscheinen wird.

Die Personalentwicklungen am ivwKöln sehen mit zwei neuen Kollegen in 2022, von denen **Prof. Dr. Benedikt Funke** bereits an der Strategietagung teilgenommen hat, eine weitere Erneuerung vor. In 2022 werden die Kollegen **Prof. Dr. Hans-Peter Mehring** und **Prof. Dr. Oskar Goecke** in den Ruhestand gehen.

Nach Abschluss seiner Promotion wird **Dr. Tim Jannusch** in einem Tandem-Programm, bei dem eine Mitarbeit im Unternehmen (70 Prozent) mit einer Hochschultätigkeit (30 Prozent)



kombiniert wird, ab dem 1. Januar 2022 weiter am ivwKöln in Lehre und Forschung tätig bleiben.

Abschlussfeier Bachelor

Am 13. November 2021 feierten die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen des Bachelor Studiums am ivwKöln ihren erfolgreichen Abschluss. In diesem Jahr konnten sie gemeinsam mit ihren Familien und Freunden von dem Institutsleiter **Prof. Dr. Rolf Arnold** in der Aula der TH Köln präsent begrüßt werden. 150



Prof. Dr. Rolf Arnold



Prof. Dr. Michaele Völler



Prof. Dr. Christine Arentz



Prof. Dr. Oskar Goecke

Personen kamen zusammen, mit genügend Sicherheitsabstand und ohne anschließende gesellige Feier, ohne Getränke und Speisen, aufgrund der immer noch herrschenden Pandemie. Prof. Arnold erinnerte an die gemeinsame Zeit, angefangen mit der Einführungsveranstaltung 2018 und einschneidend verändert seit März 2020. Eine Zeit neuer Erfahrungen folgte, geprägt von Zoom-Vorlesungen und Open-Book-Prüfungen.

Um diese Zeit zu beleuchten, gingen stellvertretend **Prof. Dr. Christine Arentz, Prof. Dr. Oskar Goecke** und **Prof. Dr. Michaele Völler** in den Dialog. Sie sprachen von einem extrem herausfordernden, aber auch gelungenen Miteinander. Immer wieder wurden und werden auf einer unsicheren Basis flexibel neue Lösungen gefunden. Sokrates Weisheit, „ich weiß, dass ich nichts weiß“ ist immer wieder die Erkenntnis, mit der es umzugehen gilt.

Anschließend begann die mit Spannung erwartete Ehrung der Jahrgangsbesten.



Austausch über das Studium während Corona



Carolin Hoffmann und Christa Frommknecht



Moritz Hackspiel und Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt



Jahrgangsbester Kevin Veerkamp

■ Im Auftrag der Heinrich und Christa Frommknecht Stiftung verlieh Christa Frommknecht mit bewegten Worten über die lange Geschichte, die sie mit dem Institut verbindet, den Preis für den besten Abschluss im Bereich Krankenversicherung hochverdient an **Carolin Hoffmann**.

■ Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt vergab – in Vertretung von Uwe Schöpe, Vorstand der Zurich Gruppe Deutschland, der leider erkrankt war – den Preis für die beste Abschlussarbeit 2021 an **Moritz Hackspiel** für eine 1,0 in der Bachelor Arbeit. Auch sei erwähnt, dass Moritz Hackspiel mit einer 1,39 den zweitbesten Gesamtdurchschnitt erzielte.


■ Last not least verlieh Michaela Kolz aus dem Vorstand der Alumni-Organisation Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte den Preis für den besten Studienabschluss dieses Jahres an **Kevin Veerkamp**, der einen beeindruckenden Gesamtdurchschnitt von 1,36 erreichte. Kevin Veerkamp bedankte sich mit einer Rede voller lebhafter Erinnerungen an die Studienzeit für seinen Preis.

Prof. Arnold dankte den engagierten Mitgliedern der Fachschaft **Georgi Demirov, Coretta Krammes, Paula Langenstück, Jacqueline Nedu** und **Anna-Lena Preuß** für ihren sehr wertvollen Einsatz für das Institut, gerade in der schwierigen Zeit der Pandemie.

Schließlich gratulierten die Professorinnen und Professoren des Instituts jeder Absolventin und jedem Absolventen persönlich und überreichten ihnen jeweils ein Präsent zur Erinnerung an das ivwKöln. Prof. Arnold betonte, dass jede und jeder Einzelne eine Ehrung dafür verdient, durchgehalten und das Ziel erreicht zu haben.



Michaela Kolz



Clemens Orth untermalte die gesamte Feier mit abwechslungsreicher und stimmungsvoller Klaviermusik.

Zum Ausklang wünschte Prof. Arnold allen Absolventinnen und Absolventen, sich über den erfolgreichen Studienabschluss zu freuen und weiterhin aktiv und solidarisch als Multiplikatoren für das ivwKöln zu wirken. Er bedauerte, dass das gemeinsame Feiern schon vorbei war, und freute sich über die Anteilnahme, die während der Feier durch immer wieder ausgiebiges Klatschen geschenkt wurde.

Fotos: Gerhard Richter



Clemens Orth



Gratulierendes Kollegium

Abschlussfeier DVA

Geschafft! Am 23.10.2021 konnten die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge 2017 und 2018 im Bachelor Insurance Management (B.A.) ihren Studienabschluss feiern. Bedingt durch die Pandemie konnte die Abschlussveranstaltung nur digital über Zoom und nicht vor Ort im Mevissensaal der TH Köln stattfinden, was atmosphärisch eine gewisse Herausforderung darstellte. Bereits die Abschlussfeier im Vorjahr musste aufgrund der Pandemie ausfallen, weshalb in diesem Jahr zwei Jahrgänge verabschiedet wurden.

Bei diesem Studiengang handelt es sich um ein einzigartiges Projekt, das von führenden Bildungsanbietern der Versicherungswirtschaft gemeinsam konzipiert worden ist und durchgeführt wird. Partner sind die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) in München, sechs Studienorte des BWV Regional und das Institut für Versicherungswesen ivwKöln an der TH Köln. Das Studium wird überregional in sechs Städten durchgeführt, lediglich einige wenige Module werden zentral an der TH Köln gelehrt. Die Kombination von Berufstätigkeit und Studium ist in idealer Weise möglich: Die Berufstätigkeit muss während des Studiums


nicht eingeschränkt werden, und dennoch wird ein ebenso anspruchsvolles wie angenehmes Studium absolviert.

Die Studienleiterin **Prof. Dr. Gabriele Zimmermann** begrüßte die Absolventinnen und Absolventen, die über die Plattform Zoom aus



Vor der Abschlussfeier haben die Absolventinnen und Absolventen ein Paket per Post erhalten, welches ein paar kleine Köstlichkeiten zum Verzehr während der Feier sowie einen Abschlusshut für das virtuelle Abschlussfoto enthielt. Während der Abschlussfeier durften die Absolventinnen und Absolventen die virtuelle Bühne betreten um auf der Basis von drei Leitfragen kurz etwas über sich und die persönliche Veränderung durch das Studium berichten.

ganz Deutschland und der Schweiz zugeschaltet waren und blickte auf die beiden Studiengänge zurück. Seit dem Beginn der Pandemie im Winter 2020 fanden nur noch wenige Veranstaltungen in Präsenz statt, wovon insbesondere der Studiengang 2018 noch betroffen war. Sie betonte, dass alle Beteiligten berechtigten Anlass haben, stolz und zufrieden zu sein. Den Absolventen und Absolventinnen verlangte das Studium große Anstrengungen und Kompromisse ab, um die alltäglichen beruflichen



Anforderungen, die berechtigten Erwartungen aus dem familiären Umfeld und die Herausforderungen des Studiums zu bewältigen. Auch die beteiligten Partner, die DVA, die Studienorte des BWV Regional und das iwvKöln dürfen sich darüber freuen, dass sich das Studienmodell bewährt hat. Prof. Dr. Zimmermann hob hervor, dass mit dem Abschluss des Studiums sowohl die persönliche Entwicklung als auch die beruflichen Chancen aller Teilnehmenden eine neue Stufe erreicht haben.

Anschließend gratulierte **Ronny Schröpfer**, Geschäftsführer der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) den Absolventinnen und Absolventen und bedankte sich bei allen Beteiligten, den Studierenden und den Lehrenden. Insbesondere hob er hervor, dass der nun erreichte Bachelor Abschluss hohe Anerkennung in der Versicherungspraxis genießt und betonte den Wert des Studiums unter dem Gesichtspunkt, dass Mitarbeitende, die sich auf hohem akademischem Niveau weiterqualifiziert haben, die erworbenen Kenntnisse praxisnah einsetzen können.

Stefan Arens, Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte (VVB) gratulierte den Absolventen und Absolventinnen und erläuterte, wie die VVB den Zusammenhalt nach dem Studium durch Treffpunkte ebenso fördert wie die fachliche Weiterbildung in einer Vielzahl von Fachkreisen.

In einem Interview mit **Prof. Dr. Matthias Beenken**, Fachhochschule Dortmund und Studienleiter für den Studienort Dortmund, stand unter dem Thema „Bildung und Vertrieb – ein Widerspruch in sich?“ Das breite Aufgabenspektrum führt gerade zur Notwendigkeit einer guten Grundausbildung sowie regelmäßiger Fortbildungen für die Vertriebsbranche. Dies gilt gerade vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Data Science, welche die Anforderungen an Beschäftigte im Vertriebsbereich verändern und komplexer werden lassen. Versicherung als Vertrauensgut wird somit gerade in der Zukunft auf gut ausgebildete Mitarbeitende in der Vertriebsbranche angewiesen sein.

Mit einem Schlusswort verabschiedete der Prüfungsausschussvorsitzende **Prof. Dr. Rolf Arnold** die Absolventen und Absolventinnen in zwei Breakout-Räumen der beiden großen Standorte Köln und München, in welchen die Absolventinnen und Absolventen sich in kleiner Runde mit ihren dezentralen Studienleitern **Prof. Dr. Karl Maier** und **Dr. Herbert Schmidt** austauschen und sich von ihnen verabschieden konnten.

Interdisziplinäre Projektwoche

In der Woche ab dem 22. November 2021 fand am ivwKöln die alljährliche Projektwoche statt. Studierende des ersten Semesters wurden in kleine Gruppen eingeteilt und hatten die Aufgabe, in einer Woche ein Thema zu bearbeiten und die gefundenen Ergebnisse am Ende der Woche vor anderen Studierenden zu präsentieren.



Die diesjährigen Themen waren verschiedenen Rechtsgebieten gewidmet, einmal war die Frage nach einer etwaigen Impfpflicht im Arbeitsverhältnis zu untersuchen, zum anderen sollte die straf- und versicherungsrechtliche Seite bei Raserunfällen herausgearbeitet werden. Zu prüfen war weiter, ob der Einsatz einer Dashcam zulässig ist und ob so gefertigte Aufnahmen im Straf- und Zivilprozess

verwendet werden können. Andere Gruppen mussten sich mit der Problematik von Cyber-Angriffen und diesbezüglichen Versicherungs-

lösungen beschäftigen. Als weiteres Thema sollten die Studierenden auf die mit der zunehmenden Automatisierung von Fahrzeugen verbundenen Problemkreise, etwa Haftungsfragen bei Unfallschäden durch autonome Fahrzeuge oder auf die Rechtslage bei Schäden durch Hacker-Angriffe, eingehen.

Die Präsentationen der Studierenden zeigten, dass sich alle Gruppen mit den jeweiligen Themen intensiv auseinandergesetzt hatten und zu guten Ergebnissen gekommen waren.

Der Zweck der Projektwoche, neue Kommilitonen und Kommilitoninnen kennenzulernen, mit bislang unbekanntem Studierenden zusammenarbeiten zu müssen und schließlich die gefundenen Ergebnisse zu präsentieren, wurde auch dieses Jahr erreicht. Alle Präsentationen waren für die Zuhörer sehr informativ und zeigten auch, dass die Studierenden es nicht bei einer oberflächlichen Internetrecherche belassen hatten, sondern zum Beispiel über Beck-Online auch Fachliteratur zu Rate gezogen hatten. So gesehen ist die

Projektwoche auch ein erster Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten, der den Studierenden (soweit man das als Dozent erkennen kann) auch Freude bereitet hat.



Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das deutsche und amerikanische Gesundheitssystem

Prof. Dr. Christine Arentz hat als Expertin für das deutsche Gesundheitssystem an zwei Projekten des American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins Universität Washington mitgewirkt. Im Zuge der Projekte „Coronavirus: The Transatlantic Impact“ und „The Importance of the Transatlantic Partnership in Times of Global Crises“ wird diskutiert, wie Deutschland und die USA von der COVID-19-Pandemie und ihren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen betroffen waren und sind. Ein Vergleich der zum Teil sehr unterschiedlichen Reaktionen der beiden Länder kann wertvolle Erkenntnisse darüber liefern, welche Strukturen und Instrumente sich im Kampf gegen die Pandemie als wirksam erwiesen haben und welche bei künftigen Krisen nützlich und anwendbar sein könnten. Im Rahmen der Projekte werden Instrumente und Lösungen für die transatlantische Zusammenarbeit erforscht.

Für die deutsche Seite hat Prof. Arentz zwei Artikel beigesteuert, zusammen mit Co-Autorin **Ines Läufer**. Der Artikel [„Tackling the Coronavirus in Germany – first and second wave compared“](#) zeigt, wie unterschiedlich Deutschland auf die ersten beiden Wellen der Corona-Pandemie reagiert hat. Während die erste Welle durch

entschiedene politische Maßnahmen rasch eingedämmt werden konnte, hat es die Politik versäumt, Vorkehrungen für eine mögliche zweite Welle zu treffen. Entsprechend stiegen die Fallzahlen und Krankenhäuser waren regional überlastet. Dies hat gezeigt, dass auch ein finanziell sehr gut ausgestattetes Gesundheitssystem an seine Grenzen stößt, wenn es an konzisen politischen Maßnahmen und Kommunikationsstrategien mangelt.

In einem zweiten Artikel [„Challenges for the German Health Care System in the Covid-19-Pandemic and beyond“](#) werden die Schwachstellen des deutschen Gesundheitssystems herausgearbeitet, die durch die COVID-19-Pandemie nochmals verstärkt zu Tage getreten sind: Zum einen der eklatante Mangel an Digitalisierung auf allen Ebenen des deutschen Gesundheitssystems, der Präventionsmöglichkeiten und Versorgungsoptionen für Patienten einschränkt. Zum anderen die auch außerhalb der Pandemie sehr hohe Arbeitsbelastung des Krankenhauspersonals und entsprechend kritischen Arbeitsbedingungen. Obwohl Deutschland im internationalen Vergleich bei der Personaldichte und der Ausstattung mit Krankenhausbetten (einschließlich Intensivbetten) gut abschneidet, ist die

Arbeitsbelastung pro Pflegekraft und ärztlichem Personal deutlich höher als in anderen Ländern. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass überproportional viele Behandlungen im stationären statt im ambulanten Sektor stattfinden, was zu einer entsprechend hohen Arbeitsbelastung des Krankenhauspersonals führt. Die daraus folgende sinkende Attraktivität des Pflegeberufs ist angesichts des steigenden Versorgungsbedarfs in Folge einer alternden Bevölkerung besonders kritisch einzustufen. Die Pandemie mit der einhergehenden Dauerbelastung insbesondere der Intensivpflegekräfte hat die Attraktivität des Berufs vermutlich zusätzlich geschmälert. Zum Abschluss beider Projekte hat Prof. Arentz zusammen mit Co-Autorin Läufer in einem von AICGS organisierten Webinar die Ergebnisse beider Artikel mit amerikanischen Experten diskutiert.

ivwKöln
Institut für Versicherungswesen

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**



auf über 51 Prozent in 2020 sowie die deutliche Zunahme der gesellschaftlichen Spannungsfelder in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft, erläuterte den Beitrag der Versicherungswirtschaft zu dem Management der Mega-Risiken der Zukunft. Anhand der vier Risikofelder Pandemie, Cyberrisiken, Terrorrisiken und Klimarisiken diskutierte er jeweils den Spannungsbogen von Absicherung durch Versicherungsschutzkonzepte und Präventionsaktivitäten als notwendiges Pendant. Dabei sei das Zusammenspiel von privater Versicherungswirtschaft mit politischen Entscheidern wesentlich.

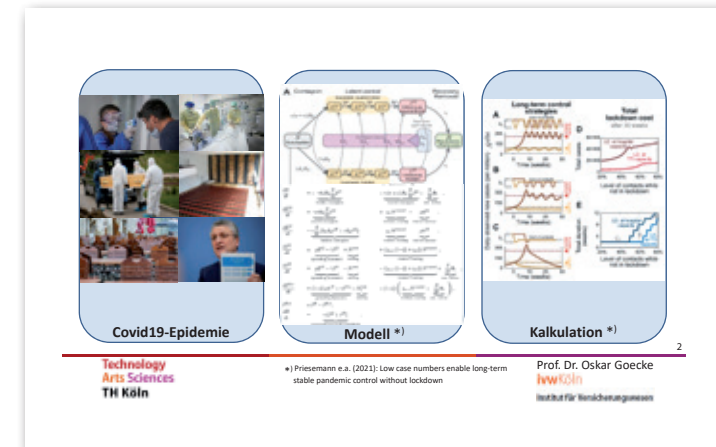
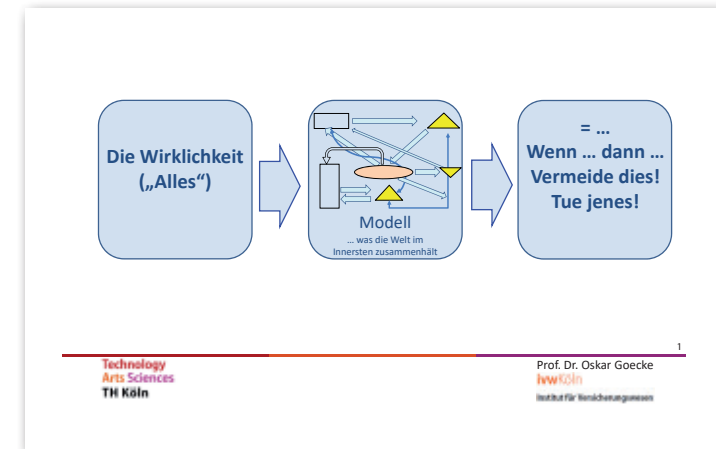
Philipp Krohn, Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, diskutierte mit den beiden Referenten im Anschluss das Zusammenwirken von Staat und Versicherungswirtschaft.

In seinem Vortrag über die Grenzen der Kalkulierbarkeit ging **Prof. Dr. Oskar Goecke**, Forschungsstelle FaRis des ivwKöln, auf das Spektrum der Risiken von den bekannten bekannten Risiken bis zu den für uns unbekannt unbekannt Risiken ein. Von der Ausgangsthese „Es gibt keine Grenzen der Kalkulierbarkeit ... weil die Zahl das Wesen aller Dinge ist“ – so Pythagoras – gelangte er zu den Aussagen


„dass nicht alles kalkulierbar ist und auch nicht kalkuliert werden muss“. Als Mathematiker war daher sein Fazit die wissenschaftliche Demut der Frage der Kalkulierbarkeit aller Risiken.

Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther, Leiter der Forschungsstelle Versicherungsrecht des ivwKöln, ging auf die versicherungstechnischen Herausforderungen der sich abzeichnenden Risiken der Zukunft ein. Nach der Darstellung der aktuellen Kommentierungsflut zu „Pandemie und Betriebsschließungsversicherung“ setzte er sich zum einen mit der Frage der Verständlichkeit von Versicherungsbedingungen und zum anderen mit den neuen Gefährdungspotentialen der Cyberrisiken und der Elementarschäden auseinander. Trotz einer recht geringen Zusatzprämie für Elementarschadendeckungen sei die Versicherungsdichte im Bereich der Elementarschadendeckung bei Wohngebäuden immer noch geringer als zum Beispiel in der Rechtsschutzversicherung.

Prof. Dr. Dr. Alexander Lechleuthner, Direktor des Instituts für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr an der TH Köln sowie Mitglied im Krisenstab der Stadt Köln, erläuterte unter dem Thema „Das Management



Slides von Prof. Dr. Oskar Goecke



von Komplexität am Beispiel von Covid 19“ die Unterschiede zwischen kompliziert und komplex. Die aktuelle Pandemie sei nicht nur kompliziert, sondern komplex. Anhand der Daten der Stadt Köln erläuterte er dies für den Zeitraum der vergangenen 1,5 Jahre. Zwei wesentliche Erkenntnisse dabei waren:

■ Der Vergleich der Belastungen des Gesundheitssystems in 2020 und 2021 zeigt eindeutig die positive Wirkung der Impfungen. Die hohe Durchdringung mit Impfungen hat in Köln eindeutig dazu geführt, dass die Belastungen des Gesundheitssystems in 2021 deutlich geringer ausgefallen sind als in 2020.

■ Die dennoch sehr belastende Situation in den Krankenhäusern insgesamt und besonders auf den Intensivstationen ist in erster Linie durch den Pflegenotstand und erst in zweiter Linie durch die Anzahl der coronabedingten Patienten verursacht.

Philipp Krohn diskutierte abschließend mit den Referenten und dem Master-Studenten **Ken Tribull-Potapczuk** über die Gestaltung von Versicherungslösungen für neuartige Risiken sowie über die Lerneffekte aus der Pandemiebewältigung. Für die Zukunft wurde eine gesellschaftliche Resilienz im Umgang mit neuartigen Risiken als Zielsetzung formuliert. Anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums des iwwKöln an der TH Köln wird in 2022 eine Publikation von 23 Autoren und Autorinnen mit dem Titel „Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft“ herausgegeben. Darunter werden mehrere Beiträge der aktuellen Referenten sein.



Gastvorträge

■ Meurs, Florian, Senior Partnership Manager element Versicherung, Element – der digitale Whitelabel Versicherer, Vortrag im Rahmen des Seminars Digitalisierung der Versicherungswirtschaft, 05.11.2021

■ Sühr, Nick, CEO und Co-Gründer kasko, Insurtech as a Service, Vortrag im Rahmen des Seminars Digitalisierung der Versicherungswirtschaft, 03.12.2021

Gastvorträge im CRM-Kurs:

■ Dr. Gaedeke, Oliver, Gründer und Geschäftsführer der Sirius Campus, Zielgruppenmarketing im Versicherungsmarkt, 08.11.2021

■ Dr. Glüsenkamp, Judith, Partnerin MSR Consulting Group GmbH, Messung und Management der Kundenorientierung in der Assekuranz, 26.10.2021

■ Prof. Dr. Schwarz, Gunther, Senior Advisor Bain & Company und geschäftsführender Gesellschafter Bernotat & Cie., Net-Promoter-Score & Customer Experience, 09.11.2021

■ Ulbrich, Carlo, Co-Founder und CSO Nect GmbH, Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch Einsatz moderner Technologien am Beispiel von Nect, 30.11.2021

■ Wulff, Lennart, Gründer Situative/AppSichern und Director Business Development Neodigital Versicherung AG, Kundenorientierung am Beispiel von Situative/AppSichern, 30.11.2021

Externe Vorträge

■ Cremer, Frank, Verfügbarkeit und Standardisierung von Daten zu Cyber-Risiken, Online-Präsentation auf der 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 25.06.2021

■ Cremer, Frank, Cyber Risk and Cybersecurity: [A Systematic Review of Data Availability](#), Online Präsentation am Rochester Institute of Technology, New York, 10.08.2021

■ Dirks, Jörg, Silent Cyber in der Rückversicherung – Herausforderung und Chancen, Online-Präsentation auf der 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 25.06.2021

■ Günther, Dirk-Carsten, Betriebsunterbrechungsversicherung und Corona-Pandemie, Versicherungsforum, Köln, 08.06.2021

■ Günther, Dirk-Carsten, Rechtsprechung zur Betriebsschließungsversicherung, 12. Kölner Versicherungsrechtstag, Kölner Anwaltsverein, 28.09.2021

■ Günther, Dirk-Carsten, Elementarschadenversicherung am Beispiel der Sturzflut Bernd, Aktuelle Regulierungs- und Rechtsfragen in der Sachversicherung, Versicherungsforum, Köln 10.10.2021


■ Günther, Dirk-Carsten, Aktuelle Rechtsentwicklungen in der Betriebsschließungsversicherung, in-house-Vortrag r+v, Wiesbaden 29.10.2021

■ Günther, Dirk-Carsten, Einführung einer Elementarschadenpflichtversicherung? 1. Alumni-Veranstaltung des LL.M. Versicherungsrecht am iwWKöln, 18.11.2021

■ Günther, Dirk-Carsten, Versicherungstechnische Herausforderungen der sich abzeichnenden Risiken der Zukunft, 26. Kölner Versicherungssymposium des iwWKöln, 25.11.2021

■ Jannusch, Tim, Young Novice Drivers (YND) Smartphone Use While Driving, 53. jährliche Konferenz der Universities' Transport Study Group (UTSG), England, 06.07.2021

■ Jannusch, Tim, German young drivers and their smartphones, Vortrag auf der 15. International Conference on Road Safety, Transport and Road Statistics, Online, 11.11.2021



■ Joniec, Robert, Allokationsmechanismus RV-Markt – Die Schattenseite des Traditionellen, Online-Präsentation auf der 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 25.06.2021

■ Koch, Wolfgang, Einschätzung des BaFin Merkblattes zu Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement, Online-Präsentation auf der 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 25.06.2021

■ Lassen, Fabian, Einsatz von Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung, Online-Präsentation auf der 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 25.06.2021

■ Materne, Stefan, Rückversicherung und Risk Management, [Haben Sie Ihren Rückspiegel bereits demontiert?](#) Online-Präsentation auf der inscom 2021 – Insurance Conference Munich 2021, 20.09.2021

■ Müller-Peters, Horst, Versicherungsbetrug aus psychologischer Perspektive, KS- und Unfall-Dubiostragung der R+V-Versicherung, 18.11.2021

■ Müller-Peters, Horst, Mitveranstalter der Fachmesse für die Marktforschungs- und Insights Industrie [Succet](#), München, 27./28.10.2021

■ Nedu, Jacqueline, und Schmidt, Jan-Philipp, beide Forschungsstelle FaRis, haben auf der 10. Mitgliederversammlung des Fördervereins Versicherungsmathematik im Bereich der Kraftfahrtversicherung die Ergebnisse der Bachelorarbeit von Jacqueline Nedu präsentiert. In dem [VM4K e.V.](#) ist das ivwKöln seit 2019 Mitglied. Die Bachelorarbeit von Jacqueline Nedu ist Teil eines Projekts zum Nachweis von betrügerischen Schadenfällen im Kraftfahrtbereich. Nedu hat in ihrer Arbeit eine aktuarielle Modellierung der Schadenanzahl auf Basis von realen Unternehmensdaten erstellt, die zukünftig möglicherweise in Gerichtsprozessen zur Anwendung kommen kann. Die Arbeit besitzt dadurch einen hohen Transferbezug, Der Vortrag fand am 23.11.2021 statt.



Jacqueline Nedu und Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt

■ Oletzky, Torsten, Digital Innovation in the Insurance Industry and the Role of the InsurTech Startups, Vortrag auf dem digitalen Weiterbildungstag der DGVMF, 14.10.2021

■ Pütz, Fabian, RV-Aspekte von Ökosystemen im Bereich Automotive & Mobility, Online-Präsentation auf der 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 25.06.2021

■ Ressel, Juliane, Adoption of Artificial Intelligence in the Insurance Sector: Creating a Governance Framework to ensure Consumer Protection, [Early Career Research Consortium der KI 2021](#) – 44th German Conference on Artificial Intelligence, Berlin, 27.09.2021


■ Wang, Lihong, COVID-19 Impact on Chinese (Re)Insurance Industry, Online-Präsentation auf der 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 25.06.2021





Abschlussarbeiten

Antonczyk, Nicole Justine Bachelor Versicherungswesen	Haftung und Versicherungsschutz bei Cyberangriffen auf ein Kraftfahrzeug	Celik, Birhat Bachelor Versicherungswesen	Silent-Cyber in der Sachversicherung – Handlungsoptionen für Erst- und Rückversicherer
Belli, Olivia Raphaela Bachelor Versicherungswesen	Die Erfolgsfaktoren für Unternehmen auf dem Weg zu einer modernen und wirkungsvollen Feedbackkultur in der digitalen Arbeitswelt	Coban, Can Tarkan Master Versicherungsrecht	Corona Pandemie – Auswirkungen auf ausgewählte Bereiche der Versicherungswirtschaft
Blase, Jerome Bachelor Versicherungswesen	Die 72-Stunden-Klausel und ihre Bedeutung auf Grund des Klimawandels	Dalir, Leyla Bachelor Versicherungswesen	Haftung und Versicherungsschutz bei Cyberangriffen auf ein Kraftfahrzeug
Bosch, Kai Master Risk and Insurance	Eine Bewertung der Nachhaltigkeitsstrategien von Versicherungskonzernen entlang der Wertschöpfungskette	Dick, Lea Master Risk and Insurance	Agilität im Vertrieb – Umsetzung einer agilen Transformation im Versicherungsvertrieb
Brünagel, Fabian Bachelor Versicherungswesen	Die Versicherbarkeit von müllverwertenden Betrieben in der industriellen Sachversicherung	Fischer, Jan Master Risk and Insurance	The impact of emerging risks upon the loss occurrence aggregation of excess of loss reinsurance contracts of international insurance groups
Büttgen, Isabelle Bachelor Versicherungswesen	Erfolgsfaktoren des Social Media Marketings von Versicherungsunternehmen am Beispiel des Generali Deutschland Konzerns	Gorka, Dominika Master Versicherungsrecht	Die Erprobungsklausel in der Produkthaftpflichtversicherung
		Hackspiel, Moritz Bachelor Versicherungswesen	Vergleichende Analyse dynamischer Drei-Topf- und Vier-Topf-Hybride aus Kundensicht



**Heinen Soler, Julian
Enrique**
Bachelor
Versicherungswesen

Lean Six Sigma – Notwendigkeit der Kombination von Lean Management und Six Sigma im heutigen Unternehmensumfeld

Herfort, Julia
Bachelor
Versicherungswesen

Chancen und Herausforderungen eines nachhaltigen Prozessmanagements in der Versicherungsbranche

Hoffmann, Carolin
Bachelor
Versicherungswesen

Der Umgang mit psychischen Erkrankungen in der privaten Krankenversicherung – am Beispiel der AXA Krankenversicherung AG

Holitzka, Ralf Patrick
Master
Versicherungsrecht

Die vorvertragliche Anzeigepflicht – Aktuelle Streitfragen

Hüls, Susanne
Master
Versicherungsrecht

Parametrisierung der Gefahrendefinition für Starkniederschlagsereignisse in der Sachversicherung – ein neuer Weg?

Kahlert, Niklas
Bachelor
Versicherungswesen

Das Potential von Robo-Advisory in der Altersvorsorge

**Langenstück, Paula
Laura**
Bachelor
Versicherungswesen

Die private Cyberversicherung – Wünsche und Bedürfnisse der Verbraucher

Langsdorf, Jessica
Master
Risk and Insurance

Aktuelle Herausforderungen für Versicherungsunternehmen und damit einhergehende Anforderungen an ein modernes Risikomanagementsystem

Mahnke, Lisa Maria
Master
Risk and Insurance

Anwendung und erfolgreiche Umsetzung von Erkenntnissen des Neuroleaderships in Unternehmen

Marquardt, Alina
Master
Versicherungsrecht

Das Zusammenspiel der Two-Tier Trigger Police mit der D&O-Unternehmenspolice

Merten, Florian
Bachelor
Versicherungswesen

Captive und D&O-Versicherung – Absicherung der Organhaftung durch Eigenversicherung

Nanz, David
Master
Risk and Insurance

Anforderungen an Versicherungsnehmer und Versicherer zur Gewährleistung der dauerhaften Versicherbarkeit von Risiken des Cloud Computing

**Nedu, Jacqueline
Alyssa**
Bachelor
Versicherungswesen

Modellierung der Schadenhäufigkeiten in der Kraftfahrtversicherung

Peisker, Leon
Bachelor
Versicherungswesen

Ansätze zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung in der Bundesrepublik Deutschland




Poppink, Björn Henri Master Risk and Insurance	Digitale Ökosysteme und die Rolle der Versicherung – Fokus: Mobilität	Tissen, Katharina Master Versicherungsrecht	Cyberisiken im Unternehmen – Haftung, Deckung und versicherungsrechtliche Fragestellungen
Ruhe, Madita Bachelor Versicherungswesen	Herausforderung des Change-Managements in Versicherungsunternehmen am Beispiel der Einführung eines neuen SAP-Systems	Veerkamp, Kevin Bachelor Versicherungswesen	Untersuchung der Risikofragen der Cyber-Versicherer am deutschen Versicherungsmarkt und deren rechtliche Auswirkungen
Sapkowski, Laura Elisabeth Bachelor Versicherungswesen	Process Mining am Beispiel Agenturinkasso in der Zurich Gruppe Deutschland	Vollmer, Rebecca Marion Master Versicherungsrecht	Fiktive Mängelbeseitigungskosten vs. Minderwert
Schulz, Meike Master Risk and Insurance	Die Digitalisierung der Schadenbearbeitung als Makler der Lufthansa Group – Ein ganzheitlicher Verbesserungsansatz	Wehlage, Susanne Master Versicherungsrecht	Haftung und Versicherungsschutz bei der Anmietung eines Kraftfahrzeugs
Schweier, Maren Tanja Bachelor Versicherungswesen	Abgrenzung der Cyber-Versicherung zur Betriebshaftpflichtversicherung	Wenzel, Leonard Karl Master Risk and Insurance	Entwicklung eines quantitativen Modells zur Bewertung von Schadenversicherungsunternehmen auf Basis ihrer offenlegungspflichtigen Informationen nach Handelsgesetzbuch und Solvency II
Serries, Christian Master Risk and Insurance	Die Cyberversicherung im Risikomanagement von kleinen und mittleren Unternehmen		
Sonnefeld, Marie Madeleine Master Risk and Insurance	Risikowahrnehmung und Risikobereitschaft im gewerblichen Versicherungsmarkt		

... und viele andere mehr



Veröffentlichungen

- Cremer, Frank (2021), Verfügbarkeit und Standardisierung von Daten zu Cyber Risiken, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2021
- Cremer, Frank (2021), Availability and standardisation of data on cyber risks, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2021
- Dirks, Jörg (2021), Silent Cyber in der Rückversicherung – Herausforderung und Chancen, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2021
- Dirks, Jörg (2021), Silent Cyber in Reinsurance – Challenges and Opportunities, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2021
- Dirks, Jörg (2021), Cyberrisiken in der Rückversicherung – Versicherbar auf parametrischer Basis und durch künstliche Intelligenz? in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 21|2021, S. 673-677
- Furxhi, Irini / Kia, Arash / Shannon, Darren / Murphy, Finbarr / Jannusch, Tim / Sheehan, Barry (2021), [Associations between mobility patterns and COVID-19 deaths during the pandemic](#), A network structure and rank propagation modelling approach, Array, 06/2021.
- Günther, Dirk-Carsten (2021), Obergerichtliche Rechtsprechung zur Betriebsschließungsversicherung, VersR 2021 Heft 18, 1141 ff
- Günther, Dirk-Carsten (2021), Betriebsschließungs- und Ausfallversicherung in der COVID-19-Pandemie, 1. Auflage 2021, zusammen mit Seitz/Thiel
- Günther, Dirk-Carsten (2021), Versicherungsschutz in der Betriebsschließungsversicherung für betriebsintrinsische Gefahren, Anmerkung zu Oberlandesgericht Schleswig, Urteil vom 10.05.2021 – 16 U 25/21, FD-VersR 2021, 439431
- Günther, Dirk-Carsten (2021), Versicherungsschutz in der Betriebsschließungsversicherung bei namentlich benannten Krankheiten und Krankheitserregern, Anmerkung zu Oberlandesgericht Stuttgart, Urteil vom 29.04.2021 – 7 U 432/20, FD-VersR 2021, 439424
- Jannusch, Tim / Shannon, Darren / Völler, Michael / Murphy, Finbarr / Mullins, Martin (2021), Young Novice Drivers (YND) Smartphone Use while driving. Understanding and managing the Risk, Proceedings der 53. jährlichen Konferenz der Universities' Transport Study Group (UTSG)
- Joniec, Robert (2021), Allokationsmechanismus RV-Markt – Die Schattenseite des Traditionellen, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2021
- Joniec, Robert (2021), The reinsurance market as allocation mechanism – The shadow side of the traditional, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2021
- Koch, Wolfgang (2021), Einschätzung des BaFin Merkblattes zu Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2021
- Koch, Wolfgang (2021), Assessment of the BaFin Guidance Notice on Dealing with Sustainability Risks in Risk Management, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2021



■ Lassen, Fabian (2021), Einsatz von Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung, TH Köln Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2021

■ Lassen, Fabian (2021), Use of auctions for reinsurance placement, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2021

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2021), Jahresbericht 2020 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2021

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2021), Annual Report 2020 of the Cologne Research Centre for Reinsurance, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2021

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2021), Proceedings des Researchers' Corner zur 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2021, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2021

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2021), Proceedings of the Researchers' Corner for the 14th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2021, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2021

■ Oletzky, Torsten (2021), [Gekommen um zu bleiben](#), GDV-Magazin Positionen, August 2021

■ Oletzky, Torsten (2021), Die Flut und die Versicherungswirtschaft, in: Versicherungswirtschaft 09/2021, S. 88 f

■ Oletzky, Torsten (2021), InsurTech – nur ein Hype oder doch mehr? Montags-Kolumne in dem täglichen Newsletter vwheute, erschienen 15.11.2021

■ Pütz, Fabian (2021), RV-Aspekte von Ökosystemen im Bereich Automotive & Mobility, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2021

■ Pütz, Fabian (2021), Reinsurance aspects of ecosystems in the automotive and mobility field, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2021

■ Ressel Juliane (2021), Adoption of Artificial Intelligence in the Insurance Sector: [Creating a Governance Framework to ensure Consumer Protection](#), Proceedings des Early Career Research Consortium der KI2021 – 44th German Conference on Artificial Intelligence, Berlin, 27.09.2021

■ Völler, Michael (2021), Effizienz vs. Ethik: Nicht alles, was technologisch machbar und rechtlich zulässig ist, wird von den Kunden begrüßt. Eine Fachanalyse zum Innovationswettbewerb am Beispiel der Künstlichen Intelligenz, in: Versicherungswirtschaft 11/2021, S. 20-23

■ Wälder, Johannes (2021), Neuzzeitliche Schließsysteme in der Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung, r+s 2021, 305-317

■ Wang, Lihong (2021), Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die chinesische Erst- und Rückversicherungswirtschaft, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2021

■ Wang, Lihong (2021), COVID-19 Impact on Chinese (Re)Insurance Industry, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2021

■ Winkler, Erik / Cremer, Frank (2021), 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium: Rückversicherung 2021 – Was sind die politischen/regulatorischen Rahmenbedingungen? in: Die VersicherungsPraxis (VP) 06/2021, S. 40-42

FaRis

Am 10. Dezember 2021 fand das 16. FaRis & DAV Symposium zu dem Thema „Aktuelle Herausforderungen an das actuarielle und finanzielle Risikomanagement durch COVID-19 und die anhaltende Niedrigzinsphase“ per Zoom statt. Ein Bericht wird im kommenden Jahr folgen.

Forschungsstelle Rückversicherung

14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2021

Am 25. Juni 2021 fand die 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung statt. Durch Covid 19 bedingt fand auch in diesem Jahr die Veranstaltung online statt.

Prof. Stefan Materne eröffnete die diesjährige Jahrestagung vor 135 Teilnehmenden und informierte, dass die anwesenden Unternehmen etwa neunzig Prozent der weltweiten Rückversicherungsprämie repräsentierten. Anschließend berichtete Prof. Materne über die Aktivitäten der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung sowie des Lehrstuhls für Rückversicherung:

- die aktuell zahlreichen Forschungsprojekte wie zum Beispiel das Pricing of Renewal Rights von Frank Cremer in Kooperation mit der Munich Re,
- die Exkursionen im dem Jahr 2019, da im Jahr 2020/2021 coronabedingt kaum eine Exkursion stattfand,
- die Teilnahmen einzelner wissenschaftlicher Mitarbeiter an dem AM Best Reinsurance Market Briefing 2020 und diversen Breakfast Briefings des Versicherungsmonitors,
- das traditionelle Seminar Presentation Skills in English, geleitet von **Collin Brett**,
- das Sommerfest im Jahr 2019, welches ebenfalls durch Corona 2020/2021 ausfallen musste,
- die wissenschaftlichen Online-Veranstaltungen: der Workshop zur EIOPA Initiative 2020 „Supervisory Statement on Risk Mitigation Techniques“ sowie das 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium 2021.

Wie in den vergangenen Jahren wurden anschließend in dem Researchers' Corner die Forschungsthemen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung vorgestellt. Das Format der Präsenzveranstaltungen konnte auch in der Online-Durchführung mit der Software

Zoom beibehalten werden: In drei Durchgängen wurden in Break-Out-Sessions jeweils drei beziehungsweise zwei Parallel-Präsentationen vortragen und anschließend über die jeweiligen Vorträge diskutiert:

Session 1

a) Frank Cremer (M.Sc., FCII, cand. PhD), Verfügbarkeit und Standardisierung von Daten zu Cyber Risiken

b) Jörg Dirks (M.Sc., FCII), Silent Cyber in der Rückversicherung – Herausforderungen und Chancen

c) Wolfgang Koch (M.Sc., FCII), Einordnung des BaFin Merkblattes zu Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement


Session 2

a) Robert Joniec (M.Sc., FCII, cand. PhD), Allokationsmechanismus RV-Markt – Die Schattenseite des Traditionellen

b) Lihong Wang (M.Sc., FCII), Impact of COVID-19 on Chinese (re)insurance industry

Session 3

a) Fabian Lassen (M.Sc., FCII), Einsatz von Auktionen zur Optimierung von Rückversicherungskosten



b) Fabian Pütz (PhD), Entstehung von Ökosystemen und die sich ergebenden Chancen und Risiken

Abschließend bedankte sich Prof. Materne sehr herzlich bei den im Förderkreis Rückversicherung mitwirkenden Unternehmen für die wertvolle Förderung, welche die Finanzierung der diversen Veranstaltungen sowie die wissenschaftliche Tätigkeit der Forschungsstelle über das Jahr ermöglichte. Besonders zu erwähnen ist dabei die Promotion von Frank Cremer in Kooperation mit der University of Limerick. Zudem unterstützt der Förderkreis Rückversicherung im Rahmen des Deutschland-Stipendiums zwei Studierende mit dem Schwerpunktfach Rückversicherung.

Sevnur Aymergen, studentische Hilfskraft der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

Forschungsstelle Versicherungsmarkt

ProjektArbeit Marketing (PAM) und ProjektArbeit MAster (PAMA)

Bei PAMA (ProjektArbeit Master) wurden im Sommersemester 2021 unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michael Völler** die nachfolgenden aktuellen Themen von Master-Studierenden für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet:


- Implementierung eines neuen Bestandsführungs- und Produktsystems für einen Kompositversicherer
- Digitale Mehrwerte über das Kundenportal der XY Versicherung
- Unterstützung des Telefonservice eines Maklerversicherers durch moderne Technologie
- Kundennutzen flexibler Lösungen in der Sachversicherung

Im Wintersemester 2021/2022 stehen die Projektarbeiten aus verschiedenen Perspektiven unter dem Motto „Gesundheit“. Aktuell betreut Prof. Dr. Völler in dem Modul PAM (ProjektArbeit Marketing) drei Teams von Bachelor-Studierenden in dem Vertiefungsfach Versicherungsmarketing bei den folgenden Projektarbeiten:

- Ansätze zur Steigerung der Nutzung digitaler Gesundheitsservices
- Der lange Weg zur Psychotherapie – Unterstützung von PKV-Versicherten
- Marketing für betriebliche Gesundheitspräventionsangebote bei der XY Versicherung

XI. Internationaler Kongress JUNGE WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

Unter dem Titel „Europa im Aufbruch? – Neue Impulse für Freiheit und Wohlstand in einer sich verändernden Weltordnung“ sollten **Dr. Tim Jannusch** und **Juliane Ressel** von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt vom 15. bis 16. Dezember 2021 am Kongress der Hanns Martin Schleyer-Stiftung und dem ifo-Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. teilnehmen. Im Rahmen dieses Kongresses sollten junge, als exzellent empfohlene Nachwuchswissenschaftler mit Praktikern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ins Gespräch kommen. Das erklärte Ziel war, neue Impulse zu gewinnen, wie Europa als Friedens- und Freiheitsprojekt auch in Zukunft prosperieren kann und welche rechtlichen, politischen und ökonomischen Rahmenseetzungen hierfür notwendig sind. Als Diskussionsteilnehmer waren Dr. Jannusch und Ressel im Arbeitskreis 1 „Europas Rolle in der



digitalen Ökonomie: Zwischen Selbstbestimmung und Abhängigkeiten“ eingeplant.

Der Kongress wurde leider kurzfristig aufgrund der aktuellen Coronasituation abgesagt. Es ist für das ivwKöln bemerkenswert und erfreulich, dass unsere jungen Forscher aus allen Bewerbungen ausgewählt wurden. Die Einladung zeigt, dass die Qualität der Forschungsarbeiten am ivwKöln von Institutionen hoher Reputation wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Wir hoffen, dass dieser interessante Diskurs zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden kann.

Big Data in der Mobilität: Akteure, Geschäftsmodelle und Nutzenpotenziale für die Welt von morgen

Prof. Horst Müller-Peters führt ein gemeinsames Forschungsprojekt durch mit **Prof. Dr. Nadine Gatzert** (Universität Erlangen-Nürnberg), **Prof. Dr. Susanne Knorre** (Hochschule Osnabrück) und **Prof. Dr. Fred Wagner** (Universität Leipzig) zu „Big Data in der Mobilität: Akteure, Geschäftsmodelle und Nutzenpotenziale für die Welt von morgen“. Dazu werden unter anderem Fokusgruppen mit Bürgern, Politikern und Experten durchgeführt sowie eine Online-Community mit Autofahrern sowie eine repräsentative Bevölkerungsumfrage. Erste Ergeb-

nisse werden im Rahmen des Goslar-Diskurses im Januar 2022 präsentiert, der Abschluss ist für Januar 2023 geplant.

Forschungsstelle Versicherungsrecht

Netzwerken im Versicherungsrecht – Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Versicherungsrecht gründen einen Alumniverein

Am 7. Juni 2021 fand die Gründungsversammlung des „Masterstudiengang Versicherungsrecht ivwKöln Alumni e.V.“ auf Zoom statt. Der Verein hat 53 Gründungsmitglieder, das sind immerhin mehr als ein Drittel der rund 150 Alumni, die der Studiengang seit 2015 hervorgebracht hat.

Von der Idee zur Gründung

Im dreisemestrigen Masterstudiengang Versicherungsrecht studieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berufs begleitend, was für die meistens bereits im Beruf stark engagierten Studierenden schon eine besondere Herausforderung ist. Der Studiengang ist so angelegt, dass sich die Studierenden im Sechs-Wochen-Rhythmus für drei Präsenztage in Köln treffen. Seit März 2020 sind diese Präsenzveranstaltungen nicht mehr möglich. Das Studium wird seit Beginn der Coronapandemie in Online-Veranstaltungen durchgeführt.

Bemerkenswert ist, wie sehr dieser Studiengang die Versicherungsrechtlerinnen und Versicherungsrechtler selbst in dieser Zeit der räumlichen Distanz zusammenschweißt. Neben der üblichen Vernetzung auf Onlineportalen wie XING oder Linked In, halten die Kommilitonen den Kontakt über ihre WhatsApp-Gruppen über Jahre aufrecht.

Schon seit dem Abschluss des ersten Studienjahrgangs vor fünf Jahren wünschen sich viele Absolventinnen und Absolventen regelmäßige Treffen, um sich beruflich auszutauschen, die Nähe zum ivwKöln zu halten und auch private Gemeinsamkeiten zu vertiefen. Dabei sind ihnen nicht nur die Kontakte zu ihren Kommilitonen, sondern auch zu Studierenden anderer Kohorten sehr wichtig.

Nun haben die ehemaligen Studierenden den Alumniverein aus der Taufe gehoben und damit eine Plattform für diese Aktivitäten errichtet. Der Vorstand besteht aus **Andreas Jantzen** (Vorsitzender), **Markus Gülich** (stellvertretender Vorsitzender) und **Dr. Ulf Spessert** (Schatzmeister), zu Kassenprüferinnen wurden **Leonie Funke** und **Silke Kursawe** gewählt. Mittlerweile ist der Verein im Vereinsregister eingetragen und die Gemeinnützigkeit ist vom Finanzamt bescheinigt worden.



Andreas Jantzen



Dr. Ulf Spessert



Markus Gülich

Ziel des Vereins ist es, den fachlichen Austausch zu pflegen, das versicherungsrechtliche Netzwerk zu pflegen und zu erweitern und natürlich, gemeinsam Spaß zu haben. Viele sind auch in der VVB aktiv, doch die Spezialisierung auf das Fachgebiet Versicherungsrecht ist ihnen besonders wichtig.

Vortrags- und Diskussionsabend zum Auftakt

Die erste Veranstaltung mit dem brandaktuellen Thema „Elementarschadenversicherung – Pflicht zur vollständigen Absicherung des Eigenheims“ fand am 18. November 2021 im Onlineformat statt. Drei Referenten beleuchteten die Elementarschadenversicherung aus unterschiedlichen Perspektiven. **Karin Brandl**, Bereichsleiterin Schaden Komposit bei der ERGO Group AG, berichtete eindrucksvoll über die Praxis der Schadenregulierung anhand der aktuellen Unwetterereignisse aus dem Juli in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther** von der Forschungsstelle Versicherungsrecht der TH Köln widmete sich aus akademischer Sicht in gewohnt kurzweiliger Vortragsweise den speziellen Problemen der Ertragsausfallversicherungen. **Stephen Rehmke**, Vorstandsmitglied des Bundes der Versicherten e.V., stellte sehr anschaulich die Forderungen zur Gestaltung einer umfassenden Absicherung der Elementarrisiken aus Sicht der Verbraucher dar. Den Vorträgen schloss sich eine sehr leb-

hafte Diskussion über die Möglichkeiten und die Grenzen zur Einführung einer flächendeckenden Elementarschadenversicherung an.

Dieser Vortragsabend war ein gelungener Auftakt der Veranstaltungen, die der junge Verein auf der Agenda hat. Vorgesehen sind drei Termine im Jahr, davon soll mindestens eine Veranstaltung in Präsenz in Köln durchgeführt werden.

Der Verein Masterstudiengang Versicherungsrecht iwvKöln Alumni e.V. freut sich über weitere Mitglieder. Bei Interesse erreichen Sie den Verein unter folgender Email-Adresse:

info.versr.alumni@gmail.com

Gern steht Ihnen Andreas Jantzen auch telefonisch für weitere Auskünfte zur Verfügung (mobil 0171 8674846).

Personalia

■ **Prof. Dr. Benedikt Funke** ist zum 1. Januar 2022 auf die Professur für Risikomanagement am ivwKöln der TH Köln berufen worden. Zuvor war er für die international agierende Strategieberatung Oliver Wyman tätig, bei der er Versicherungsunternehmen im Kontext des quantitativen Risikomanagements beriet und zudem gemeinsame Projekte in den Bereichen Data Science und Machine Learning leitete.



Prof. Dr. Benedikt Funke

Er studierte in Köln Mathematik und Geographie und promovierte anschließend bei Prof. Jeannette Woerner und Prof. Herold Dehling an der TU Dortmund über ein Thema zu statistischen Methoden für stochastische Prozesse. Darauf folgend war er zunächst für die Provinzial Rheinland Versicherung als Aktuar

im Risikomanagement tätig und beschäftigte sich hierbei mit verschiedenen regulatorischen Anforderungen im Kontext von Solvency II sowie mit der Risikobewertung neuer Versicherungsprodukte. Parallel dazu sammelte er an der Fachhochschule Aachen hilfreiche Lehrerfahrungen, die er in seine Lehre am ivwKöln einfließen lassen möchte.

Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeiten sollen die Themen der Verbesserung von bestehenden Schätzmethoden aus dem aktuariellen Umfeld, die Verwendung von modernen Data Science Methoden in der Assekuranz sowie die Integration von ESG-Risiken (Environmental, Social and (Corporate) Governance) in bestehende Risikomanagementsysteme von Versicherungsunternehmen sein.

Er ist Mitglied der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) sowie in zwei DAV-Arbeitsgruppen zu den Themen Actuarial Data Science und Klimawandel – aktuarielle Implikationen in der Schadenversicherung.




Dr. Tim Jannusch

■ Es ist vollbracht – aus Tim Jannusch wird Dr. Tim Jannusch!

Es ist vollbracht! Im November 2021 hat **Dr. Tim Jannusch** erfolgreich seine Doktorarbeit an der University of Limerick verteidigt und damit den Doktorgrad erworben. Seine Dissertation liefert einen substanziellen Beitrag, um die Unfallraten junger Fahrer zu senken. Sie ist daher nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für die Gesellschaft besonders interessant und relevant.

Junge Fahrer und Fahrerinnen gehören weltweit zu den am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmern. In Europa stellen Verletzungen im Straßenverkehr die zweithäufigste Todesursache für junge Leute nach Selbstverletzungen dar (Eurostat 2018), weltweit sogar die häufigste



(WHO 2019). Forscher und politische Entscheidungsträger bemühen sich daher seit einem halben Jahrhundert darum, junge Fahrer im Straßenverkehr nachhaltig zu schützen. Auf Basis eines bemerkenswerten interdisziplinären Forschungsansatzes liefert Tim Jannuschs Doktorarbeit einen wertvollen Beitrag, um die Unfallraten junger Fahrer langfristig auf ein Niveau nahe Null zu senken.

Tim Jannusch erforschte hierzu sehr anwendungsnah das riskante Fahrverhalten junger Leute in Deutschland. Darüber hinaus befasste er sich mit ethischen Fragestellungen rund um die zentralen Themen von Privatsphäre und Überwachung, die eng mit der fortschreitenden Technologisierung unserer Gesellschaft verbunden sind.

Das besondere Engagement und die Mühe, die Tim Jannusch in sein Promotionsprojekt investiert hat, haben sich bezahlt gemacht: Im Rahmen seiner Promotion veröffentlichte er vier Fachartikel in äußerst angesehenen internationalen Journalen und konnte seine Forschungsergebnisse auf acht Fachkonferenzen vorstellen. Er hat damit schon als junger Wissenschaftler sehr viel Anerkennung und Aufmerksamkeit gewonnen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser bemerkenswerten Leistung, lieber Tim!

Herzliche Glückwünsche gehen auch an **Prof. Dr. Michaele Völler** von der TH Köln wie auch **Prof. Dr. Martin Mullins** und **Prof. Dr. Finbarr Murphy** von der University of Limerick, die Tim Jannusch auf seinem Weg zur Promotion begleitet und betreut haben.



Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen

Möchten Sie mehr Informationen über unser Institut und unser Studienangebot erhalten? Haben Sie Kritik oder Anregungen für uns?

Bitte melden Sie sich!

Die Kontaktdaten finden Sie hier:

Impressum

Professor Dr. Rolf Arnold
Institut für Versicherungswesen

Postadresse

Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Besucheradresse

Claudiusstraße 1
50678 Köln

Telefon 0221 – 8275 – 3271

Telefax 0221 – 8275 – 3277

rolf.arnold@th-koeln.de

www.ivwkoeln.de

Redaktion

Monika Linden

Satz

Yvonne Dickopf

www.yvonedickopf.ch